

# Rechenschaftsbericht 2019

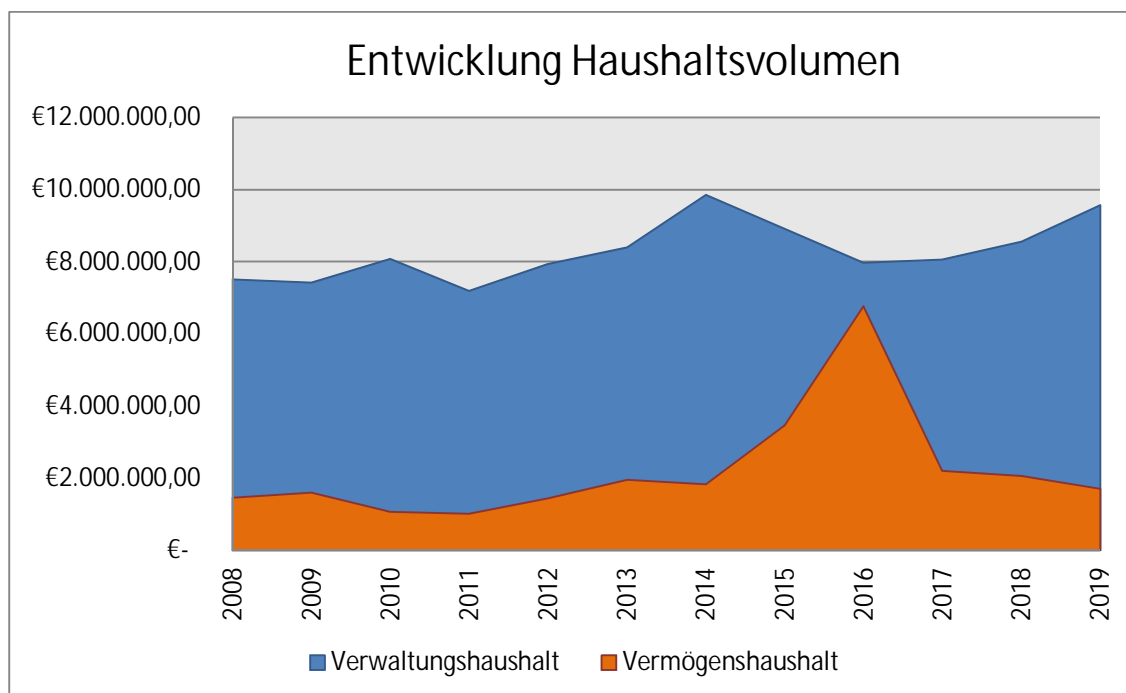
Der Rechenschaftsbericht umfasst Erläuterungen zu den wichtigsten Ergebnissen der Jahresrechnung und den erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen (z.B. Kasseneinnahme- und Kassenausgabereise, Zuführung zum Verwaltungshaushalt, erhebliche Planabweichungen, bedeutende Investitionsvorhaben, Kassenliquidität, Veränderung des Anlagevermögens, der Schulden, sowie der Geldanlagen und Rücklagen).

## Feststellung der Jahresrechnung

1. Der Gemeinderat stellt in der öffentlichen Sitzung am 20.09.2021 das Ergebnis der Jahresrechnung 2019 fest.
2. Die Ortsübliche Bekanntgabe des Beschlusses über die Feststellung der Jahresrechnung unter gleichzeitigem Hinweis auf deren öffentliche Auslegung erfolgt am 23.09.2021.
3. Die öffentliche Auslegung der Jahresrechnung ist im Bürgermeisteramt Meißenheim, Winkelstr. 28, 77974 Meißenheim vom 24.09. bis 04.10.2021 während der üblichen Dienstzeiten einsehbar.
4. Der Feststellungsbeschluss wird der Rechtsaufsichtsbehörde am 21.09.2021 mitgeteilt.

## Kassenrechnung 2019

Der kassenmäßige Abschluss 2019 weist mit Abschluss zum 25.11.2020 einen rechnungsmäßigen Kassenbestand von 1.550.551,39 € aus. 2019 wurde ein Kassenkredit in Höhe von 300.000,00 € in Anspruch genommen.



Die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben sowie die größeren Abweichungen von den Haushaltsansätzen 2019 sind nachfolgend erläutert:

## Einnahmen des Verwaltungshaushaltes 2019

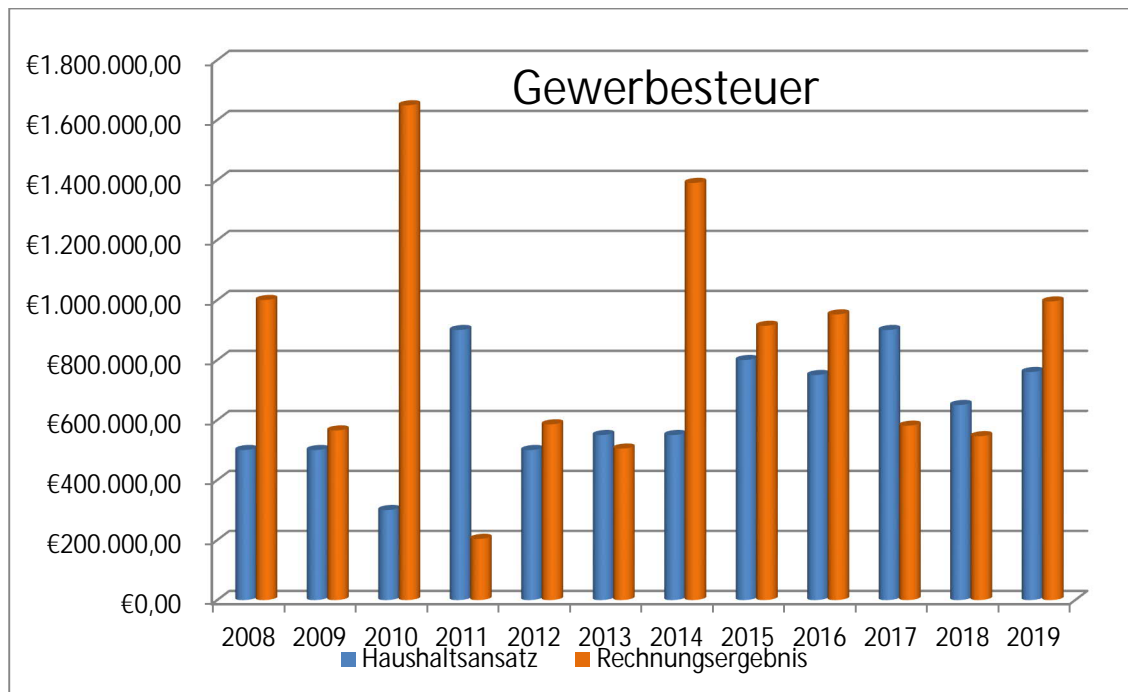
### Grundsteuer

Als Grundsteuer A und B waren insgesamt 412.600 € eingeplant. Vereinnahmt wurden tatsächlich in der Grundsteuer A 35.919,97 € und der Grundsteuer B 393.458,58 € insgesamt 16.778,55 € mehr als erwartet. Durch den Verkauf der Bauplätze Im Hellersgrund B und C in Meißenheim ist der Ansatz in der Grundsteuer B zukünftig anzupassen.

### Gewerbesteuer

2019 wurden aufgrund der vorliegenden Messbescheide 760.000 € als Gewerbesteuer eingeplant. Tatsächlich wurde auf Grund der wirtschaftlichen Lage der örtlichen Betriebe dieser Ansatz um 235.195,20 € überschritten.

Das Gewerbesteueraufkommen hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



### **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**

Für unseren Gemeindehaushalt ist der Anteil an der Einkommensteuer neben den Schlüsselzuweisungen die ergiebigste Einkunftsquelle.

Die Gemeinden erhalten 15 % des Aufkommens an Lohnsteuer und an veranlagter Einkommenssteuer, sowie 12 % des Aufkommens aus dem Zinsabschlag als Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer. Dieser wird nach einem Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt, der durch Rechtsverordnung der Landesregierung festgesetzt wird.

Für die Zurechnung der Steuerbeträge an die Gemeinden ist der in der Bundesstatistik zu Grunde gelegte Wohnsitz der Steuerpflichtigen maßgebend.

Die Ermittlung des Anteils einer Gemeinde ergibt sich durch die Multiplikation des Landesanteils mit der gemeindespezifischen Schlüsselzahl, die auf der Grundlage der Ergebnisse der Lohn- und Einkommensstatistik festgesetzt ist. Meißenheim hat derzeit eine Schlüsselzahl von 0,0003021. Eingenommen wurden 2.025.318,84 € (Ansatz 2.110.000 €).

### **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer**

Zum 01.01.98 wurde die Gewerbesteuer abgeschafft. Zum Ausgleich der hierdurch entstehenden Mindereinnahmen erhalten die Gemeinden 2019 einen Anteil von 3,39 % der Umsatzsteuereinnahme des Landes. Die Zuweisungen werden nach Schlüsselzahlen verteilt, die durch Verordnung der Landesregierung festgesetzt werden.

Der am Jahresanfang berechnete Umsatzsteueranteil von 178.000 € wurde auf Grund der guten Wirtschaftslage mit dem Rechnungsergebnis von 194.247 € mit 16.247 € überschritten.

### **Schlüsselzuweisungen**

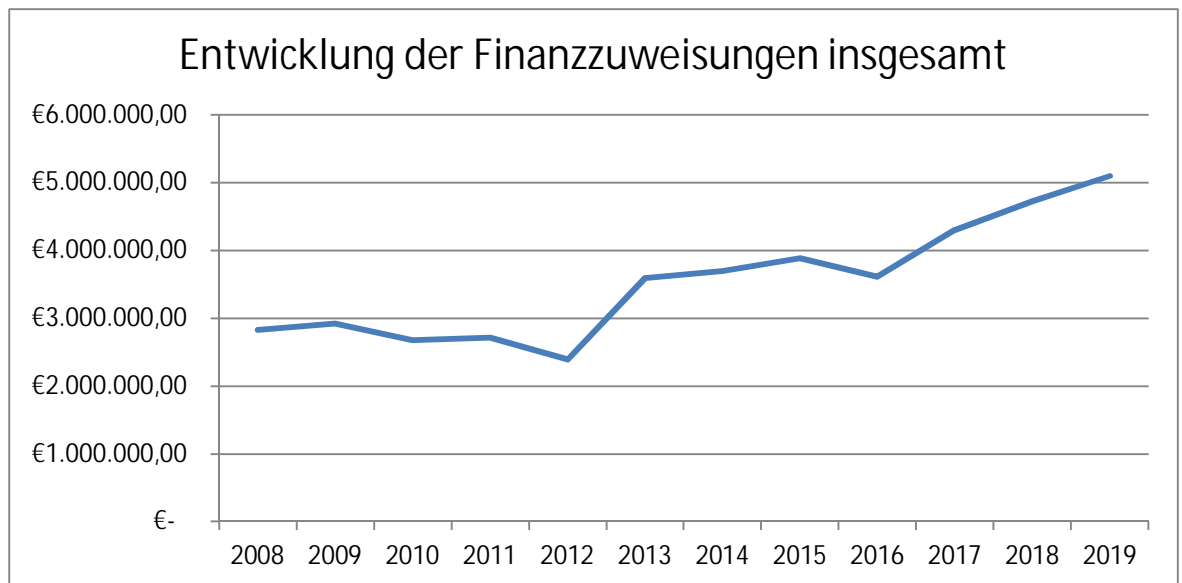
Die Steuerkraftmesszahl ist die Komponente für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen. Für die Gemeinden wird diese gebildet aus dem IST-Aufkommen der Grundsteuern A und B sowie dem Gewerbesteuer-IST-Aufkommen abzüglich der Gewerbesteuerumlage (jeweils umgerechnet auf den landeseinheitlichen Hebesatz), weiter aus dem Gemeindeanteil an Einkommen- und Umsatzsteuer und den Zuweisungen im Rahmen des Familienleistungsausgleichs. Für alle genannten Werte sind die Aufkommen des zweitvorangegangenen Jahres maßgebend.

Als Schlüsselzuweisungen inkl. Investitionszuschuss vom Land erhielt Meißenheim 2.728.752,90 € gegenüber 2.411.416,10 € im Vorjahr. Zu erwarten waren nach den Vorgaben des Haushaltserlasses 2.620.500 €, somit erhielt die Gemeinde 108.252,90 € mehr als veranschlagt.

### Familienleistungsausgleich

Das Land Baden-Württemberg stellt zum Ausgleich der durch die Systemumstellung bei der Kindergeldauszahlung entstehenden Mindereinnahmen von den Umsatzsteuerermehreinnahmen aus dem Länderfinanzausgleich Mittel zur Verfügung, die nach einer Verordnung des Finanzministeriums nach Schlüsselzahlen auf die Gemeinden aufgeteilt werden.

155.000 € wurden erwartet als Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich. Vereinnahmt wurden 152.567,00 €



<b>Jahr</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>Est.-Anteil</b>	<b>Ust.-Anteil</b>	<b>Schlüsselzuw.</b>	<b>Investitionsp.</b>	<b>Fam.Ausgleich</b>
2007	2.212.238,00 €	1.248.947,00 €	52.779,00 €	722.593,00 €	88.200,00 €	99.719,00 €
2008	2.829.006,00 €	1.400.577,00 €	54.512,00 €	1.117.035,00 €	154.022,00 €	102.860,00 €
2009	2.925.962,00 €	1.207.310,00 €	59.225,00 €	1.401.395,00 €	148.810,00 €	109.222,00 €
2010	2.676.151,00 €	1.202.293,00 €	60.246,00 €	1.101.721,00 €	183.390,00 €	128.501,00 €
2011	2.712.093,00 €	1.281.151,00 €	63.589,00 €	1.077.229,00 €	169.258,00 €	120.866,00 €
2012	2.389.734,41 €	1.389.051,94 €	72.092,87 €	734.235,60 €	70.227,00 €	124.127,00 €
2013	3.598.105,87 €	1.504.142,75 €	72.910,82 €	1.659.177,40 €	237.841,90 €	124.033,00 €
2014	3.695.558,96 €	1.567.756,46 €	75.232,20 €	1.628.251,70 €	295.395,60 €	128.923,00 €
2015	3.885.595,12 €	1.744.060,46 €	100.405,16 €	1.599.678,90 €	302.383,60 €	139.067,00 €
2016	3.612.011,14 €	1.824.442,78 €	103.468,56 €	1.210.902,30 €	329.564,50 €	143.633,00 €
2017	4.301.230,44 €	1.979.489,31 €	128.836,53 €	1.677.414,60 €	366.327,00 €	149.163,00 €
2018	4.730.802,75 €	1.994.115,12 €	177.156,53 €	1.975.834,80 €	435.581,30 €	148.115,00 €
2019	5.100.885,74 €	2.025.318,84 €	194.247,00 €	2.275.446,90 €	453.306,00 €	152.567,00 €

### **Sonstige Steuern**

2019 wurden als Vergnügungssteuer insgesamt 9.171,73 € (Ansatz 20.000 €), als Hundesteuer 20.825,00 € (Ansatz 20.400 €) und für die Fischwasserpacht 3.876,56 € (Ansatz 4.400 €) zum Soll gestellt. Die Mindereinnahmen bei der Vergnügungssteuer in Höhe von 10.828,27 € wurden in 2020 entsprechend nachträglich eingeholt.

### **Sonstige Zuweisungen**

Im Jahr 2019 erhielt die Gemeinde Meißenheim für die Durchführung einer Praktikumsstelle im ersten Studienjahr der Fachhochschule Kehl eine Ausgleichsleistung in Höhe von 6.052,00 €

### **Gebühren und Entgelte etc.**

Als Gebühren bzw. Entgelte (Gruppierungsziffern 10 - 12) gingen im Jahre 2019 insgesamt 184.193,00 € (Vorjahr 186.699,53 €) ein. Eingeplant waren 179.100 €

### **Einnahmen aus Verkauf, Miete und Pacht, Sonstige Einnahmen**

Die Einnahmen aus Verkauf erfüllen mit 62.696,91 € weitestgehend den Ansatz in Höhe von 73.350,00 €. Da auch im Jahr 2019 der Verkauf für das Ortssippenbuch Kürzell mit 12.000 € geplant aber nicht realisiert werden konnte, blieben diese Einnahmen aus.

Der Ansatz in Höhe von 316.000 € für die Miet- und Pachteinahmen wurde um 36.729,91 € unterschritten. Dies resultiert gänzlich aus der Mindereinnahme der Förderabgabe von -39.639,54 € (Ansatz 190.000 € RE 150.360,46 €).

Die sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen schließen mit 17.596,91 € ab, dies ist ein Plus von 746,91 €

### **Kalkulatorische Einnahmen**

Nach § 12 GemHVO sind bei Einrichtungen, die in der Regel ganz oder zum Teil aus Entgelten (Gebühren) finanziert werden, angemessene Abschreibungen und eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals zu buchen. Beide sind keine echten Ausgaben und bedürfen deshalb nicht der Finanzierung. Sie werden im Haushaltsabschnitt der jeweiligen Einrichtung verausgabt und im Einzelplan 9 des Verwaltungshaushaltes wieder vereinnahmt; damit werden sie finanzwirtschaftlich neutralisiert. Im Jahr 2019 waren als kalkulatorische Kosten (Abschreibungen, Verzinsung des Anlagekapitals) 353.669,56 € durch zu buchen.

Die Personalkosten des Bauhofs werden während des Jahres unter dem Unterabschnitt "7700 Bauhof" verbucht und danach entsprechend der von den Mitarbeitern

geführten Stundennachweisen über "Innere Verrechnungen" aufgeteilt, genauso wie die Leistungen der Bauhofmitarbeiter.

Für die von unseren Gemeindearbeitern im Laufe des Jahres erbrachte Leistungen einschließlich der Maschinenkosten bei den verschiedensten Einrichtungen der Gemeinde waren 722.878,96 € (714.121,30 € im Verwaltungshaushalt, 8.757,66 € im Vermögenshaushalt) als Innere Verrechnungen durch zu buchen.

In den Eigenbetrieben „Wasserversorgung Meißenheim“ und „Abwasserbeseitigung Meißenheim“ wird das Personal von der Gemeinde Meißenheim zur Verfügung gestellt und über die Innere Verrechnungen umgelegt. Dies waren für das Jahr 2019 für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung Meißenheim“ 18.829,99 € (Ansatz 20.000 €) und den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Meißenheim“ 107.868,92 € (Ansatz 105.000 €).

### **Erstattungen und Zuweisungen**

Die Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts (Gruppierungsziffern 161-168) konnten mit 310.831,57 € den Ansatz von 272.050 € mehr als zufriedenstellend erfüllen. Lediglich die Erstattung der Gemeinde Neuried für die anteiligen Personalausgaben für die Flüchtlingshilfe sowie für die Schülerbeförderung in Höhe von insgesamt 4.800 € für das Jahr 2019 sind noch nachzuerheben. Die Mehreinnahmen stammen aus den erhöhten Verwaltungskostenbeiträgen für 2019 in Höhe von 11.014,18 € sowie der Förderung aus dem Ökologie- und Innovationsfonds zur Umsetzung des Naturstützpunktes Gänsweidfeld in Höhe von 34.586,21 €

Als Zuschüsse von Bund und Land konnten 854.526,99 € vereinnahmt werden (Ansatz 801.000 €).

Für die Grundschule Meißenheim wurden 14.076,91 € und für die SBBZ im Ried 13.138,19 € zur Digitalisierung an Schulen zusätzlich gefördert. Zudem erhielt die SBBZ im Ried 21.003,00 € mehr aus dem FAG Schullastenausgleich für Förderschulen als veranschlagt. Im Bereich der Kinderbetreuung wurden vom Land 570.514 € 28.514,00 € mehr als berechnet, bezuschusst (die Betriebskostenzuschüsse überschritten dagegen das Budget mit 50.396,00 €). Die Personalkostenzuschüsse im Bereich der verlässlichen Grundschule und der Nachmittagsbetreuung wurden auf Grund der Einrichtung zur Ganztageschule von den veranschlagten 12.100 € auf 6.390,50 € gekürzt. Auch die Zuweisungen vom Land für den Integrationsausgleich betrug 28.056,65 € statt der kalkulierten 40.000 €

Im Einzelnen schnitten die Einrichtungen, bei denen spezielle Entgelte, Erstattungen oder Zuschüsse anfallen, im Haushaltsjahr 2019 wie folgt ab:

<b>Gebührenhaushalt</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Kostendeckung</b>
Feuerwehr	19.088,96 €	81.454,29 €	23,44%
Verlässliche Grundschule	17.996,50 €	41.799,48 €	43,05%
Nachmittagsbetreuung	29.689,50 €	77.440,39 €	38,34%
Sporthalle Meißenheim	81.338,99 €	219.499,80 €	37,06%
Sporthalle Kürzell	1.865,00 €	80.915,99 €	2,30%
Friedhof Meißenheim	30.301,01 €	88.576,77 €	34,21%
Friedhof Kürzell	14.156,00 €	88.076,16 €	16,07%
Bauhof	848.526,83 €	875.575,72 €	96,91%
Turn- und Festhalle M.	2.233,81 €	223.255,99 €	1,00%

### **Zinseinnahmen**

Zum Jahresanfang 2019 wurden 600 € im Haushalt veranschlagt. Hiervon konnten 160,45 € von dem Eigenbetrieb „Wasserversorgung Meißenheim“ im Gemeindehaushalt verbucht.

### **Gewinnanteile/Konzessionsabgabe**

Die Gewinnanteile des E-Werks Mittelbaden (Ansatz 30.200 €) in Höhe von 26.370,99 € konnten erst im neuen Haushalt 2020 durch die Umstellung des kameralellen Systems auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht verbucht werden, die geplante Gewinnausschüttung des Eigenbetriebs Gemeindevermögen/Energie/Photovoltaik (Ansatz 4.650 €) wurde nicht realisiert, da für den Umbau des Kindergartens Meißenheim im Jahr 2020 eine Photovoltaikanlage mit eingeplant und über den Eigenbetrieb ausgeführt werden soll.

Für die Umsetzung der Energiespar-Contractingmaßnahme an der Grundschule Meißenheim und der Förderschule Kürzell konnten 55.561,13 € an Fördermitteln abgerufen werden. Zudem wurden als Gewinnanteil der IGZ Raum Lahr GmbH außerplanmäßig 48.780,00 € vereinnahmt.

Als Konzessionsabgabe wurden 94.400 € (Ansatz 100.500 €) eingenommen.

### **Weitere Finanzeinnahmen**

Insgesamt wurden 10.133,18 € an Säumniszuschlägen erhoben (Ansatz 7.000 €). Im Vorjahr waren es 9.054,49 €

## Übersicht über die Einnahmen im Verwaltungshaushalt 2019

Gesamteinnahmen: 9.562.107,33 €

Schlüsselzuweisungen	2.728.752,90 €	28,5%
Einkommensteueranteil	2.025.318,84 €	21,2%
Erstattungen u. Zuweisungen	1.167.412,36 €	12,2%
Gewerbsteuer	995.195,20 €	10,4%
Innere Verrechnungen	714.121,30 €	7,5%
Grundsteuer	429.378,55 €	4,5%
Einn. aus Verkauf, Miete u.a.	359.563,91 €	3,8%
Kalk. Einnahmen	353.669,56 €	3,7%
Gewinnanteile u. Konzessionsabgaben	198.711,13 €	2,1%
Umsatzsteueranteil	194.247,00 €	2,0%
Gebühren + Entgelte	184.193,00 €	1,9%
Familienleistungsausgleich	152.567,00 €	1,6%
Sonstige Steuern	39.925,29 €	0,4%
weitere Finanzeinnahmen	10.293,63 €	0,1%
Verrechnungseinnahmen VmHH	8.757,66 €	0,1%
	<b>9.562.107,33 €</b>	<b>100,0%</b>



## **Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2019**

### **Personalkosten**

Der Ansatz für die Personalkosten mit 2.270.000 € wurde nach Abschluss 2019 mit 16.765,26 € überschritten (Rechnungsergebnis 2.286.765,26 €). Im Bereich der Kinderbetreuung der verlässlichen Grundschule und der Nachmittagsbetreuung musste das Personal geringfügig aufgestockt werden.

### **Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand**

Für die Grundstücksbewirtschaftung, Gebäudeunterhaltung, Verwaltungs- und Betriebsausgaben sowie den Geschäftsbedarf waren insgesamt 1.936.550 € veranschlagt, verbraucht wurden 1.797.694,77 € 138.855,23 € weniger als geplant.

Im Neuen Rathaus Meißenheim mussten entgegen der Planung 17.569,79 € zur Fehlersuche und Reparatur der Heizung und Klimaanlage investiert werden.

Die Planungen zum Umbau des Sportheims Meißenheim zur Obdachlosenunterkunft (Ansatz 15.000 €), die Reparatur des Flachdachs am Katholischen Kindergarten Kürzell (Ansatz 25.000 €) und die Neustrukturierung des Friedhofs Meißenheim (Ansatz 10.000 €) wurden nicht umgesetzt.

Die Mittel in Höhe von 20.000 € für Instandsetzungsarbeiten von Rissen in der Fahrbahn und die Verlegung der Verkehrsinsel Stockplatzweg/Im Hellersgrund C wurden lediglich mit 8.030,69 € verausgabt.

Für Unterhaltungsmaßnahmen für die Grabenpflege/Rückschnitt, Maßnahmen im Gänsweidfeld, sowie Erneuerungen von Dolen waren 62.000 € einkalkuliert, von welchen lediglich 7.639,47 € verausgabt wurden.

Bei der Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. (Gruppierung 54) wurden 36.175,33 € mehr verausgabt, als ursprünglich geplant. Im Jahr 2019 wurde im Rahmen des Energiesparcontracting die Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt. Der Ansatz war mit 30.000 € bereits mit einer 50%igen Stromeinsparung berechnet. Die Gutschrift in Höhe von 18.728,51 € konnte allerdings auf Grund der NKHR-Umstellung nicht mehr im Haushalt 2019 berücksichtigt, sondern musste in 2020 verbucht werden. Zudem entstanden Mehrausgaben von 9.835,74 € für die Bewirtschaftung des Rathauses Meißenheim, 10.851,23 € für die Bewirtschaftung der Turn- und Festhalle Meißenheim und 4.524,14 € für die Versorgung der Alten Fabrik Kürzell mit Heizöl.

Als Geschäftsausgaben (Gruppierung 65) wurden 90.809,69 € weniger verausgabt als veranschlagt. So wurden 2019 die bereitgestellten Mittel für die ganzheitliche Betreuung zur Umstellung im Rahmen des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts

durch eine Dienstleistungsfirma mit 13.210,01 € das Budget für das Ortssippenbuch mit 24.880,01 € die Mittel für den Beratungsaufwand bezüglich des Ökokontos etc. um 4.000 € und das Budget für Sachverständigungs- und Gerichtskosten (für das Vergabeverfahren für den Konzessionsvertrag für die Stromversorgung sowie für die Effizienz macht Schule) um 21.849,26 € unterschritten.

#### Energiesparcontracting – ESC

Am 01.12.2017 fand das erste Beratungsgespräch mit Ing. Thomsen von der KEA (Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg) über die Möglichkeit der Gemeinde zur Teilnahme am Förderprogramm „Effizienz macht Schule“ statt. Dabei wird der Contracting Partner die Investitionen durchführen und diese der Gemeinde zur Verfügung stellen. Er finanziert sich über einen Teil der Einsparung welchen die Gemeinde als Contracting Rate bezahlt. Im Idealfall kann die Gemeinde sofort einen Teil der Einsparung im Haushalt realisieren. Nach Ablauf der Vereinbarung (= i.d.R. die Amortisationszeit) gehen die Investitionen in das Eigentum der Gemeinde über. Die Gemeinde kann die Einsparung zu 100% im Haushalt realisieren und damit den Verwaltungshaushalt entlasten.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 13.05.2019 wurde die Leistungsphase begonnen, der ESC-Vertrag mit der Firma E1 wurde am 29.06.2019 unterzeichnet.

Das Paket beinhaltet die Erneuerung der Straßenbeleuchtung auf LED, die energetische Sanierung der Förderschule Ried (Heizung, Hallendecke, Gebäudeleittechnik), der Turn- und Festhalle Meißenheim (Belüftung und Beleuchtung) und die Friederike-Brion-Grundschule (Fenster, Decke, Sonnenschutz, Belüftung).

Das finanzielle Volumen der Maßnahmen inkl. Planung, Invest, Wartung, Finanzierung, Controlling beträgt ca. 2,63 Mio € Von den berechneten Fördermitteln in Höhe von 198.480 € konnten in 2019 bereits 43.061,13 € von der InEECo und 12.500 € als Zuschuss für die Potentialanalyse von der BAFA abgerufen werden.

Die Finanzierung durch die Gemeinde erfolgt über eine jährliche Contractingrate von ca. 122.700 € / Jahr zzgl. eines einmaligen Baukostenzuschusses in Höhe 240.000 € für die Grundschule und Festhalle Meißenheim bzw. bzw. 78.000 € für die Förderschule in Kürzell im Jahr 2019.

Die Abrechnung der Straßenbeleuchtung erfolgte mit 302.784 € als Abschlagszahlung auf den Baukostenzuschuss am 09.12.2019.

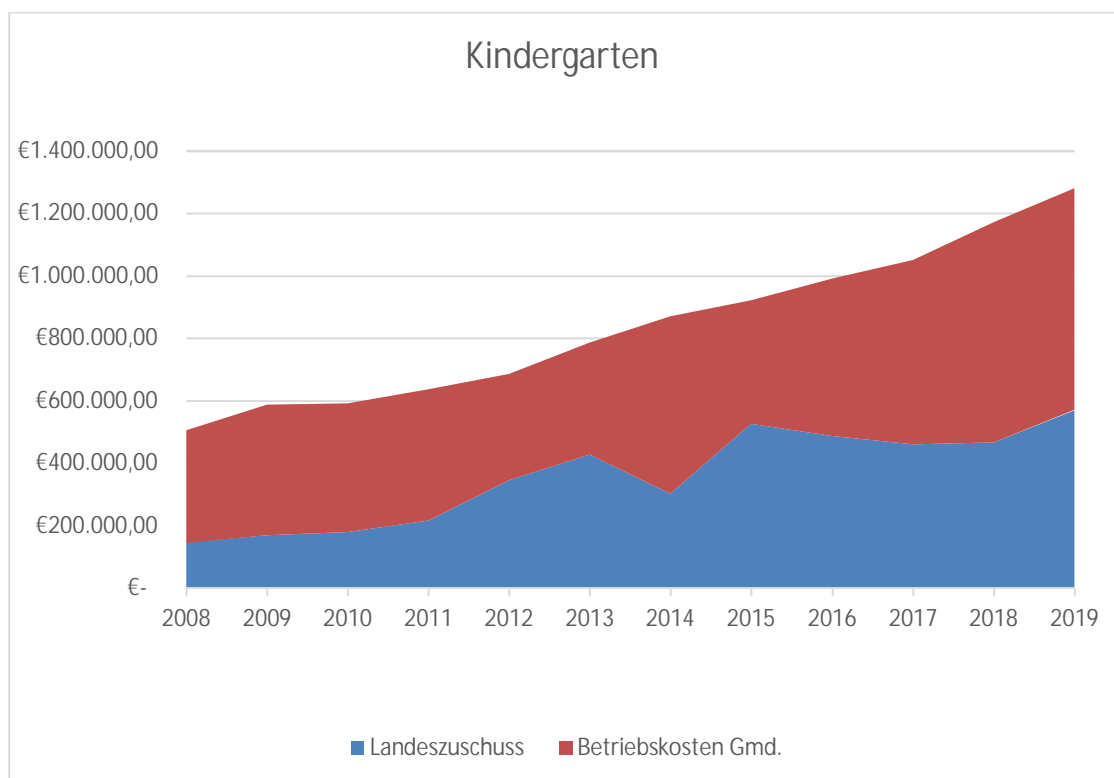
Über die gesamte Laufzeit von 16 Jahren werden ca. 200 to CO<sub>2</sub> jährlich bzw. über die gesamte Zeitspanne 3.720 to CO<sub>2</sub> eingespart.

### Erstattungen

Die Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts (Gebührenanteil Führungszeugnisse und Jahresfischereischeine, Beförderung durch Neuried, Tarifmodell ÖPNV, u.a.) überschreiten um 7.367,82 € den Ansatz von 77.400 € (Rechnungsergebnis: 84.767,82 €). Diese Überschreitung ergibt sich durch Mehrausgaben für die Beförderung des Gemeindewalds in Höhe von 5.874,00 € und höheren Ausgaben bei den Verwaltungskostenbeiträgen beider gemeindeeigenen Friedhöfe von insgesamt 3.858,26 €

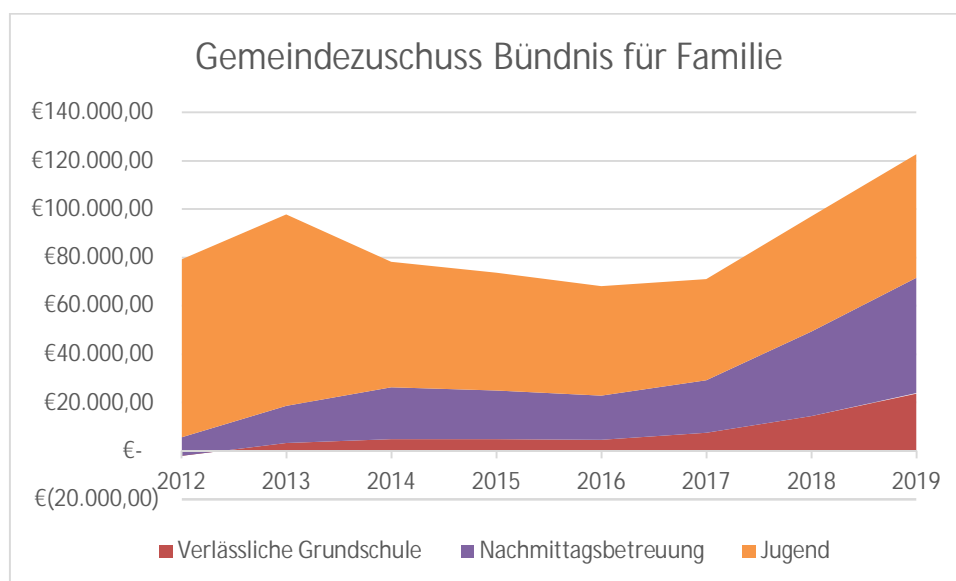
### Zuschüsse

1.230.000 € waren eingeplant als Zuweisung der politischen Gemeinde für die drei kirchlichen Kindergärten. Tatsächlich wurden 1.280.596,00 € abgerechnet. Die Gemeinde erhielt als Zuweisung vom Land 570.514 € (Ansatz 542.000 €).



Jahr	Landeszuschuss Kiga	Betriebskosten Gmd.
2004	146.326,00 €	402.486,00 €
2005	147.196,00 €	431.471,00 €
2006	146.489,00 €	432.415,00 €
2007	145.912,00 €	463.174,00 €
2008	145.673,00 €	504.938,00 €
2009	169.804,00 €	587.381,00 €
2010	178.734,00 €	591.157,00 €
2011	216.716,00 €	635.689,00 €
2012	345.834,00 €	685.389,00 €
2013	426.776,00 €	785.805,54 €
2014	302.401,00 €	869.189,02 €
2015	525.576,00 €	921.108,48 €
2016	486.633,00 €	990.137,27 €
2017	460.626,00 €	1.051.407,39 €
2018	466.223,00 €	1.170.660,45 €
2019	570.514,00 €	1.280.596,00 €

Meißenheim gründete bereits 2005 das Bündnis für Familien und hat es sich seither zur Aufgabe gemacht, Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde ein gutes Umfeld zu bieten. So wurden 2019 für die Jugendarbeit der Gemeinde 51.114,70 € 23.802,98 € für das Betreuungsangebot “Verlässliche Grundschule” und 47.750,89 € für die Nachmittags- und Ferienbetreuung aufgewendet.



Als Zuschüsse für laufende Zwecke an gemeinnützige o.ä. Einrichtungen (Erbbaupacht, Zuschuss Tierheim u.a.) wurden 72.236,25 € (Ansatz 83.200 €) gebucht. Zudem wurden 93.716,07 € Benutzungsgebühren für den Jugendsport Sporthalle Meißenheim im Haushalt verrechnet. Die Zuschüsse an die Verbände und die Vereine wurden entsprechend den Vereinsförderrichtlinien und den Haushaltsansätzen ausbezahlt.

6.480,44 € (Ansatz 10.050 €) waren als Betriebskostenzuschuss an den Zweckverband "**Hochwasserschutz Schuttermündung**" zu entrichten.

### **Zinsausgaben**

Für Kredite am Kreditmarkt mussten insgesamt 8.013,56 € (Ansatz 9.000 €) Zinsen bezahlt werden.

### **Finanzausgleichsumlage**

Als Finanzausgleichsumlage wurden 977.725,40 € (Ansatz 979.000 €) an das Land abgeführt.

### **Gewerbsteuerumlage**

Als Gewerbsteuerumlage waren 2019 entsprechend dem Gewerbesteuer-IST-Aufkommen 128.698,90 € (Ansatz 143.000 €) zu bezahlen.

### **Kreisumlage**

Als Kreisumlage waren 1.216.626,68 € (Ansatz 1.218.000 €) bei einem Hebesatz von 27,5 v.H. und einer Steuerkraftsumme von 4.424.097 € abzuführen.

### **Zuführung zum Vermögenshaushalt**

Im Jahr 2019 konnte mit 531.999,64 € eine wesentlich höhere Zuführung zum Vermögenshaushalt erfolgen als eingeplant (Ansatz 79.050 €). Dies resultiert aus den Mehreinnahmen der Steuern und Zuweisungen von 284.484,78 € bzw. der Minder Ausgaben im Bereich des Verwaltungs- und Betriebsaufwands mit 152.408,74 €

## Übersicht über die Ausgaben im Verwaltungshaushalt 2019

Gesamtausgaben: 9.562.107,33 €

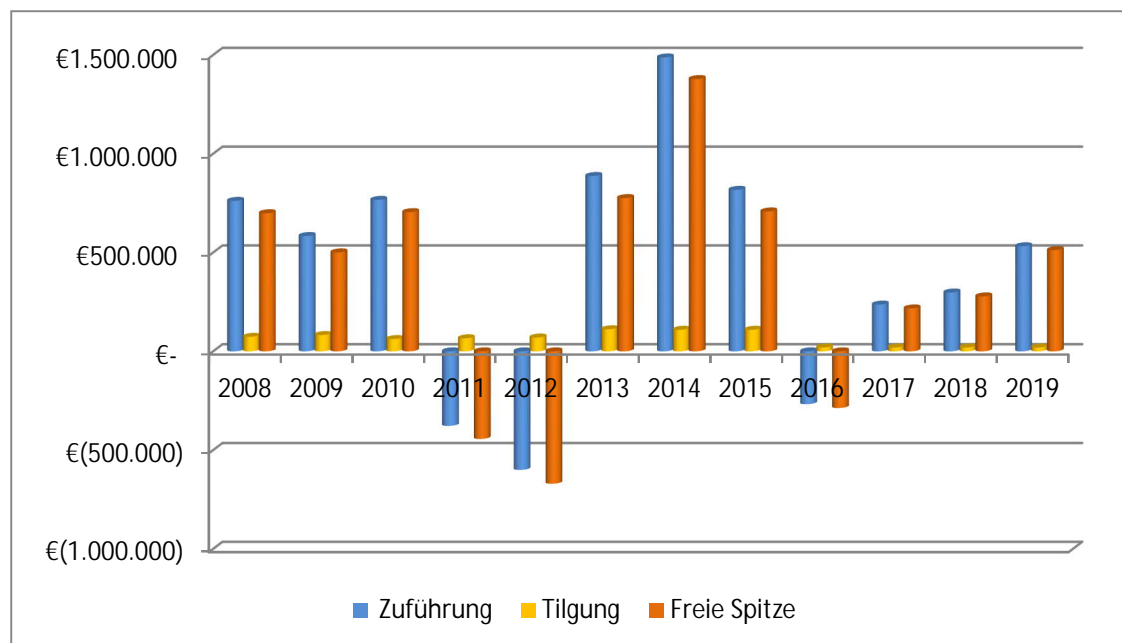
Personalkosten	2.286.765,26 €	23,9%
Verw. und Betriebsaufwand	1.797.694,77 €	18,8%
Zuweisungen u. Zuschüsse	1.453.991,51 €	15,2%
Kreisumlage	1.216.626,68 €	12,7%
FAG-Umlage	977.725,40 €	10,2%
Innere Verrechnungen	719.709,11 €	7,5%
Allgemeine Zuführung zum VmHH	531.999,64 €	5,6%
Kalk. Ausgaben	353.669,56 €	3,7%
Gewerbesteuerumlage	128.698,90 €	1,3%
Erstattungen	84.767,82 €	0,9%
Zinsausgaben	8.460,56 €	0,1%
Sonstige Finanzausgaben	1.998,12 €	0,0%
	<b>9.562.107,33 €</b>	<b>100,0%</b>

## Einnahmen des Vermögenshaushaltes 2019

### Zuführung zum Verwaltungshaushalt

Ein wichtiger Gradmesser der wirtschaftlichen Leistungskraft einer Kommune ist die sogenannte „freie Spitze“ des Vermögenshaushaltes.

Die freie Spitze berechnet sich über den dem Vermögenshaushalt zuzuführenden Überschuss des Verwaltungshaushalts, vermindert um die ordentliche Kredittilgung, der notwendigen Rücklagen und Kosten zur Kreditbeschaffung.



Im Jahr 2019 wurde eine Zuführungsrate von 531.999,64 € erwirtschaftet, die Tilgungsleistungen summierten sich auf 19.564,00 €. Die „freie Spitze“ beläuft sich daher auf 512.435,64 €.

### Veräußerung von Grundstücken und beweglichen Sachen

Auf der Gemarkung Meißenheim wurden im Neubaugebiet Im Hellersgrund C insgesamt 4 statt der veranschlagten 6 Wohnbaugrundstücke und der geplanten 3.000 m<sup>2</sup> im Gewerbegebiet Tieflache 1.000 m<sup>2</sup> veräußert. Nach Abzug der Straßenbau-, Vermessungskosten und Wasser- bzw. Abwasserbeiträgen bleibt ein Reingewinn von 317.310,28 € (Ansatz 530.500 €).

Auf der Gemarkung Kürzell waren als Gewinn aus Verkaufserlösen des Gewerbegebietes Dreschschopf 73.400 € geplant. Im Jahr 2019 konnte hier kein Grundstück veräußert werden.

Aus dem beweglichen Vermögen wurde der Unimog des Bauhofs für 10.700 € veräußert (Ansatz 2.000 €).

### **Beiträge**

Im Jahr 2019 wurden 174.557,15 € an Beiträgen eingenommen (Ansatz 160.000 €). Davon sind als Ablösebetrag für die Herstellung der Straße im Hellergrund Teil C 66.908,10 € im Gewerbegebiet Tieflache B 22.943,09 € und im Eichenweg Kürzell 17.110,56 € eingenommen worden. Aus der Veräußerung eines Gewerbegrundstücks in der Tieflache B konnten 67.595,40 € als Einnahmen verzeichnet werden.

### **Zuweisungen und Zuschüsse**

Für das neue Blockheizkraftwerk in der Festhalle bzw. Schule Meißenheim wurde ein Zuschuss von insgesamt 70.214,14 € eingenommen.

Der Zuschuss für den Kindergartenausbau mit 70.000 € wurde in zwei Teilbeträge gesplittet. 63.000 € wurden bereits in 2018 vereinnahmt, der Restbetrag von 7.000 € wurde nach der Fertigstellung in 2019 überwiesen.

Im Rahmen des Landessanierungsprogramms (LSP) wurden 250.000 € eingeplant, wovon lediglich 54.034 € für zwei Sanierungsmaßnahmen der Ortsmitte abgerufen wurden.

Für den in 2019 fertiggestellte Neubau der Mühlbachbrücke Stockplatzweg/Friedrichstraße wurde ein Zuschuss in Höhe von 161.000 € eingeplant, vereinnahmt wurde dieser erst in 2021.

Als Rückersatz für den Lärmschutzwall wurden statt der eingeplanten 150.000 € lediglich 1.263,09 € eingenommen, da die Abnahme des 3. und 4. Bauabschnitts nicht wie geplant erfolgen konnte.

Die erwarteten Zuschüsse der Breitband Ortenau GmbH konnten nicht eingenommen werden (Ansatz 5.000 €).

Somit wurden als Zuweisungen und Zuschüssen statt der 706.000 € lediglich 293.511,23 € eingenommen, insgesamt 412.488,77 € weniger als veranschlagt.

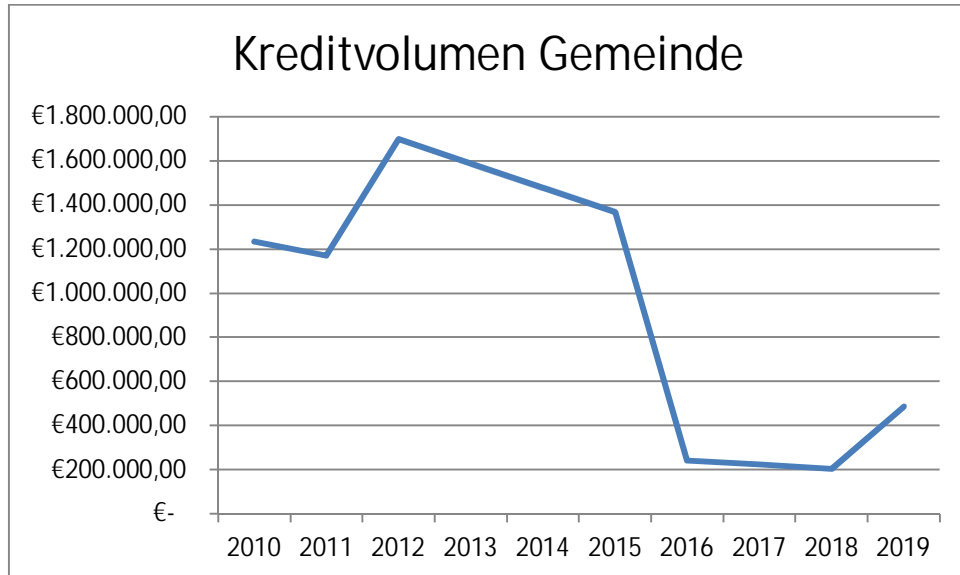
### **Rücklagenentnahme**

Entgegen der Planung mit einem Ansatz von 599.450 € erfolgte im Jahr 2019 keine Entnahme aus Rücklagen.



## Kreditaufnahmen

Die geplante Kreditaufnahme von 300.000 € wurde vollumfänglich in Anspruch genommen. (siehe Erläuterung Baumaßnahmen im Vermögenshaushalt).



\*ab 2016 Gründung der Eigenbetriebe Wasserversorgung Meißenheim und Abwasserbeseitigung Meißenheim

## Übersicht über die Einnahmen im Vermögenshaushalt 2019

**Gesamteinnahmen: 1.712.989,66 €**

Zuführung vom Verwaltungshaus-	531.999,64 €	31,1%
halt		
Veräußerung von Grundstücken	402.221,64 €	23,5%
Kreditaufnahme	300.000,00 €	17,5%
Zuweisungen und Zuschüsse	293.511,23 €	17,1%
Beiträge	174.557,15 €	10,2%
Veräußerung von beweglichen Sa-	10.700,00 €	0,6%
chen		
Rücklagenentnahme	- €	0,0%
	<b>1.712.989,66 €</b>	<b>100,0%</b>

## **Ausgaben des Vermögenshaushaltes 2019**

### **Rücklagenzuführung**

Statt der geplanten Rücklagenentnahme wurden 2019 insgesamt 1.443.623,90 € den Rücklagen zugeführt.

Es ist zu beachten, dass die Rücklagen nicht mit den vorhandenen Geldmitteln identisch sind, sondern z.B. auch die gestundeten Beiträge und die Rückstände enthalten. Daher ist nach § 20 Abs.2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) mindestens 2 v.H. der Ausgaben des VwHH nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre als Mindestrücklage auszuweisen. Damit soll die rechtzeitige Leistung der Ausgaben gesichert werden. Die Rücklage dient ferner dazu, die Deckung des Ausgabenbedarfs im Vermögenshaushalt künftiger Jahre zu erleichtern.

### **Vermögenserwerb**

#### **Beteiligungen:**

3.274,58 € (Ansatz 6.500 €) wurden als Umlagezahlung an den Zweckverband Hochwasserschutz Schuttermündung geleistet.

#### **Erwerb von Grundstücken:**

In Meißenheim wurden 60.000 € und in Kürzell 580.000 € für den Erwerb von Grundstücken eingeplant.

Im Jahr 2019 wurden im Ortsteil Meißenheim diverse landwirtschaftliche Grundstücke im Gewann Riedmatten in Höhe von insgesamt 117.111,88 € erworben. Im Ortsteil Kürzell wurden für den Erwerb von Grundstücken im Gebiet Kleinfeldede III 135.799,71 € und für landwirtschaftliche Flächen im Gewann Auf dem Brühl 433.723,71 € verausgabt.

#### **Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens:**

2019 fand die Einführung des Ratsinformationssystems statt und im Rathaus Kürzell wurde eine neue Telefonanlage benötigt (Rechnungsergebnis 28.631,35 €).

Für die Feuerwehr Meißenheim wurden 3.267,50 € für die Nachrüstung eines Sitzes und einer Rückfahrkamera an einem der Feuerwehrautos verausgabt.

Der Ansatz für den Fanfarenzug in Höhe von 1.200 € wurde nicht verausgabt.

Der Ansatz von 17.500 € für die Friederike-Brion-Schule in Meißenheim wurde mit einem Rechnungsergebnis von 15.785,05 € nicht vollständig ausgeschöpft. Es wurden zwei Smart Boards für 13.486,27 € beschafft. Die Kosten für deren Montage und Inbetriebnahme beliefen sich auf 2.298,78 €

Die Förderschule Ried hat für 1.456,07 € (Ansatz 8.000 €) ein Musiksystem sowie einen Reinigungswagen erworben.

Für die Obdachlosenunterkunft wurden 1.505,35 € (Ansatz 1.000 €) für den Einbau eines neuen Ofens sowie der Erneuerung der Abgasrohre verausgabt.

Auf dem Spielplatz am Sportplatz Meißenheim wurden 3.870,73 € für die neue Schaukel aufgewendet.

Für die Sporthalle Meißenheim wurden für 1.829,65 € (Ansatz 1.000 €) zwei neue Handballtore erworben.

Für die Sporthalle Kürzell wurde zu Beginn des Jahres 2019 ein Ansatz von 10.000 € vorgesehen. Davon wurden mit 3.882,98 € unter anderem für die Erweiterung der Tontechnik sowie einen Waschautomaten erworben.

In Kürzell wurden für Geschwindigkeitsanzeigen und -messgeräte 7.293,14 € und für die Errichtung einer Firmen-Hinweistafel im Gewerbegebiet Dreschschopf 222,30 € verausgabt (Ansatz 8.000 €).

Der Haushaltsrest für den Bauhof mit 221.600 € aus 2018 und der Ansatz in Höhe von 7.000 € von 2019 wurde für den Erwerb des neuen Fahrzeugs Ladog Geräteträger T1700 E6 mit 195.943,26 €, das Fahrzeug Iveco Amra 6 für 27.608,00 €, einen Großkopierer für 2.112,37 €, eine Heckenschere für 1.356,60 € und einen Handrasenmäher mit 1.830,01 € verwendet.

Ein Umluft-Gewerbekühlschranks wurde für die Turn- und Sporthalle Meißenheim mit 2.016,41 € beschafft (Ansatz 1.000 €).

### **Baumaßnahmen**

Zwecks der Berücksichtigung und Verausgabung von Haushaltsresten bei den folgenden Baumaßnahmen, welche von 2018 in das Haushaltsjahr 2019 übertragen wurde, wird auf die untenstehende Übersicht verwiesen.

#### **Rathäuser Kürzell und Meißenheim**

Für die Konzepterstellung und Bauvorbereitung des geplanten Umbaus des kleinen Sitzungssaals im Rathaus Kürzell wurden 1.168,28 € und für den Neubau der Fahrradständer am Neuen Rathaus Meißenheim sowie für die Montage von Außenleuchten 3.976,10 € aufgewendet. Die Arbeiten des Bauhofs am Neuen Rathaus wurden mit 6.747,91 € verrechnet.

#### **Feuerwehr**

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses startete in 2019 mit 20.849,61 € Ausgaben. Diese wurden für die Schaffung einer Ausgleichsfläche durch Anpflanzung von Obstgehölze (4.996,51 €), eine Artenschutzrechtliche Abschätzung (1.017,69 €), die

Erstellung eines Brandschutzkonzeptes (3.391,50 €), die Beschaffung eines Amphibienschutzzauns (5.164,60 €), einer Abschlagszahlung für Ingenieursleistungen bezüglich der Verkehrsanlage bei der Erschließung „Schmidtenbühn“ (3.119,79 €), sowie für innere Leistungsverrechnungen des Bauhofs (1.065,13 €) verwendet. Die Fertigstellung des Neubaus wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 erfolgen.

### **Friederike-Brion-Schule**

Für die Brandschutzmaßnahmen bzw. Brandschutztüren wurden 53.283,87 € und für die Prüfung und Restarbeiten für das Blockheizkraftwerk nochmals 11.033,44 € aufgewendet.

### **Kinderspielplatz Birkenweg Kürzell**

Der ursprünglich in 2018 geplante Neubau des Kinderspielplatzes Birkenweg in Kürzell konnte 2020 fertiggestellt werden. Von dem aus 2018 übernommenen Haushaltsrest von 40.000 € wurden 29.894,92 € für die Beschaffung einer Schaukel-Kombi, eines Drehspiels und einer 4-Turm-Spielanlage ausgegeben.

### **Kath. Kindergarten St. Franziskus**

Für den 2. Bauabschnitt für den Umbau eines Gruppenraums sowie der sanitären Einrichtungen und Toiletten im Katholischen Kindergarten St. Franziskus wurden in 2019 für die Gebäudeeinmessung und die Architektenleistungen 7.070,00 € benötigt.

### **Kindergarten Arche Noah**

Statt der zum Jahresbeginn 2018 für den 1. Bauabschnitt im Kindergarten Arche Noah veranschlagten 355.000 € wurden 25.440,08 € für die Trockenlegung des Besprechungsraums und der Abbrucharbeiten verausgabt. Auch im Jahr 2019 konnte mit den Baumaßnahmen nicht begonnen werden, bis zum Jahresende wurden auf den von 2018 übernommenen Haushaltsrest 11.631,06 € zur Sanierung der Regenwasserleitung und 20.747,67 € zur Vorbereitung der Planunterlagen (Entwurfsplanung, Brandschutzkonzept, Katasterunterlagen, Genehmigungsplanung) gebucht.

### **Landessanierungsprogramm**

Im Landessanierungsprogramm wurden Mittel in Höhe von 545.500 € zur Verfügung gestellt. Davon wurden 175.746,16 € abgerufen: 30.502,56 € für den Umbau am Areal Heimburger Haus inkl. Honorarleistungen, 47.236,58 € für den Grundstückserwerb Neubau Feuerwehrhaus, 64.853,04 € für den Wettbewerb und die Planungsleistungen für das Alte Rathaus Areal, 15.927,59 € für private Baumaßnahmen und 17.226,39 € als Honorar für die Betreuung der STEG.

## **Straßenbau**

Für den Straßenbau wurden im Haushalt 2019 555.000 € veranschlagt. Folgende Baumaßnahmen wurden durchgeführt:

Es wurde ein Sitzplatz an der neuen Mühlbachbrücke/Stockplatzweg für 6.838,52 € eingerichtet.

Der Endausbau Im Hellersgrund B und C mit der Straßendecke und den Grünanlagen wurde auf das Jahr 2020 verschoben. Für die Schlussrechnung des Unterbaus waren 40.450,33 € aufzuwenden, die restlichen Mittel auf Haushaltsrest in Höhe von 494.974,09 € wurden in Abgang genommen und 2020 im Neuen Kommunalen Haushaltsrecht neu veranlagt.

Mit den Planungen für den Neubau der Mühlbachbrücke/ Friedrichstraße/ Stockplatzweg wurde Ende 2017 begonnen, im Frühjahr 2018 starteten die Baumaßnahmen und im April 2019 konnte die zentrale Brücke für den Verkehr freigegeben werden. In 2019 waren daher nochmals 256.240,39 € aufzuwenden.

Für die Schlussrechnung Endausbau Eichenweg in Kürzell wurden 2019 nochmals 49.061,03 € verbucht.

Der Ausbau des Gewerbegebiets Tieflache B erfolgte in 2019 mit 150.707,09 €. Die Schlussrechnungen waren eigentlich für Ende 2019 versprochen, so dass diese in Höhe von insgesamt 96.880,97 € im neuen Haushalt 2020 in NKHR ohne Ansatz verbucht werden mussten.

Für die Erschließung Tiergarten waren keine Schlussrechnungen mehr zu begleichen, so dass der Haushaltsrest in Höhe von 50.00 € vollständig in Abgang genommen wurde.

## **Radwege**

Mit der Planung der Linksabbiegespur von der L104 im Zuge des Radweges Meißenheim-Ichenheim wurden in 2019 Kosten in Höhe von 32.398,19 € verausgabt.

## **Lärmschutzwall**

Eine Abnahme der Bauabschnitte 3 und 4 konnte bisher nicht erfolgen. In 2019 wurden lediglich 2.946,01 € für die Fremdüberwachung benötigt.

## **Straßenbeleuchtung**

Für die Straßenbeleuchtung in Meißenheim in den Gebieten Im Hellersgrund und Tieflache bzw. in Kürzell für den Eichenweg wurden Mittel in Höhe von 140.000 € eingeplant. Tatsächlich wurden 3.079,43 € für die Neumontage eines Lichtmasts in der Winkelstraße und 18.029,00 € für den Ausbau im Eichenweg verwendet.

### **Breitbandausbau**

Für den Ausbau des Breitbandnetzes in der Hauptstraße, Lahrer Straße, Goethestraße, Ichenheimer Weg, Winkelstraße, Friedrichstraße, Altrheinstraße, Hinter der Mühle und Im Hellersgrund wurden Mittel in Höhe von 48.931,11 € verausgabt.

### **Feuerlöschbrunnen**

Für den Ausbau von Feuerlöschbrunnen in der Tieflache B (20.000,00 €) und Ecke Kirchstraße/Hauptstraße und Oberdorfstraße (32.657,83 €) wurden insgesamt 52.657,83 € verwendet.

### **Festhalle Meißenheim**

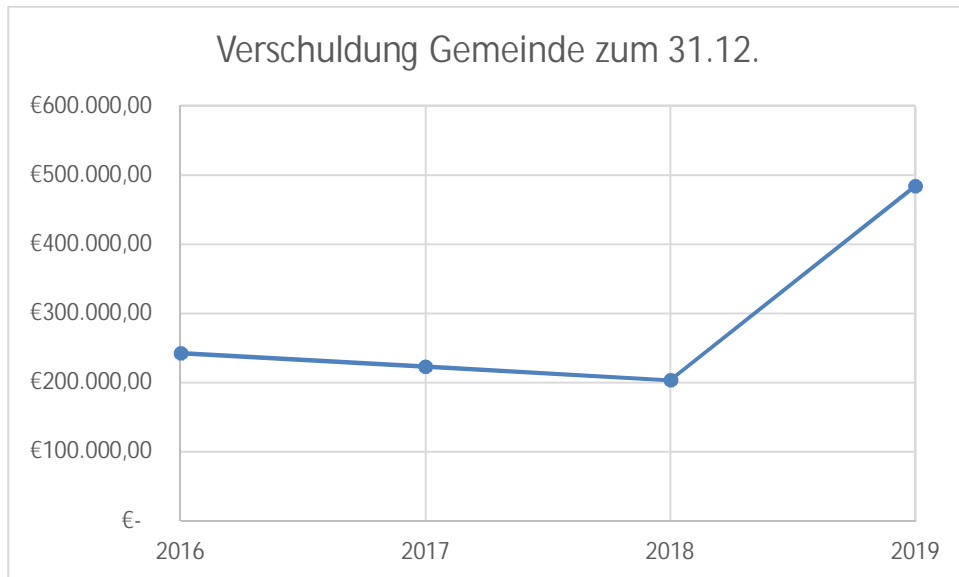
Für die Herstellung des Blockheizkraftwerks wurden Schlussrechnungen in Höhe von 8.071,11 € bezahlt werden.

## Gesamtübersicht:

Baumaßnahme 2019	Ansatz inkl. HHR-Rest	Soll auf HH-Rest	Abgang HH-Rest	Soll 2019	Rechnungs- ergebnis
Rathaus Meißenheim Fahrradstellplatz/Beleuchtung Neues Rathaus, Fertigstellung 2019	43.800,00 €	3.976,10 €	34.823,90 €	7.916,19 €	- 26.907,71 €
Neubau Feuerwehrhaus Meißenheim Beginn 2019, Fertigstellung 2021	363.600,00 €	13.643,05 €	49.956,95 €	7.206,56 €	- 42.750,39 €
Grundschule Meißenheim Restzahlung Brandschutztüren im Rahmen der Energiespar-Contracting-Maßnahme, Beginn und Fertigstellung 2019	54.700,00 €	54.700,00 €	- €	9.617,51 €	9.617,51 €
Spielplatz Birkenweg Schaukel Kombi Beginn 2019, Fertigstellung 2020	44.000,00 €	29.894,92 €	10.105,08 €	- €	- 10.105,08 €
Kath. Kindergarten St. Franziskus Kürzell Umbau eines Gruppenraums sowie der sanitären Einrichtungen und Toiletten Beginn 2017, Fertigstellung 2020	13.800,00 €	1.800,00 €	12.000,00 €	5.270,00 €	- 6.730,00 €
Ev. Kindergarten Arche Noah Erweiterung des Rabenhauses mit zwei Gruppenräumen und Sanierung des Altbaus Beginn 2018	310.000,00 €	32.378,73 €	267.621,27 €	- €	- 267.621,27 €
Sportheim Kürzell Planung zum Umbau	5.000,00 €	- €	- €	2.570,40 €	2.570,40 €
Landessanierungsprogramm Betreuung durch die STEG und Arbeiten Areal Schule Meißenheim	670.000,00 €	- €	- €	15.675,36 €	15.675,36 €
Allgemeiner Straßenbau	50.000,00 €	- €	- €	6.838,52 €	6.838,52 €
Erschließung Wohnbaugebiet Im Hellersgrund Beginn 2016, Fertigstellung 2021	527.000,00 €	32.025,91 €	494.974,09 €	8.424,42 €	- 486.549,67 €
Neubau Mühlbachbrücke/Stockplatzweg Beginn 2017, Fertigstellung 2019	265.000,00 €	- €	- €	256.240,39 €	256.240,39 €
Erschließung Wohnbaugebiet Eichenweg Beginn 2018, Fertigstellung 2019	56.800,00 €	49.061,03 €	7.738,97 €	- €	- 7.738,97 €
Erschließung Gewerbegebiet Tieflache Beginn 2018, Fertigstellung 2020	215.000,00 €	- €	- €	150.707,09 €	150.707,09 €
Erschließung Gewerbegebiet Tiergarten Beginn 2016, Fertigstellung 2018	50.000,00 €	- €	50.000,00 €	- €	- 50.000,00 €
Radweg nach Ichenheim Erstellung der Planunterlagen inkl. Linksabbiegerspur zur Umgehungsstraße Planungsbeginn 2009	32.000,00 €	32.000,00 €	- €	398,19 €	398,19 €
Herstellungsaufwand Lärmschutzwall Fremdüberwachung	35.000,00 €	2.946,01 €	27.053,99 €	0	- 27.053,99 €
Ausbau Straßenbeleuchtung Erschließung Eichenweg	140.000,00 €	21.108,43 €	113.891,57 €	- €	- 113.891,57 €
Ausbau Breitbandnetz in der Lahrer Straße, Altrheinstraße, Friedrichstraße, Hinter der Mühle, Im Hellersgrund, Ichenheimer Weg	40.000,00 €	- €	- €	48.931,11 €	48.931,11 €
Feuerlöschbrunnen in der Tieflache B, Ecke Kirchstraße/Hauptstraße und Oberdorfstraße	60.000,00 €	30.000,00 €	- €	22.657,83 €	22.657,83 €
Festhalle Meißenheim Abschlussarbeiten Blockheizkraftwerk	- €	- €	- €	8.071,11 €	8.071,11 €
			1.068.165,82 €		- 517.641,14 €

### Tilgung

Als ordentliche Tilgung wurden wiederum 19.564 € geleistet. Für den in 2019 aufgenommenen Kredit in Höhe von 300.000 € sind erst ab August 2022 Tilgungen zu leisten. Somit stieg die Verschuldung der Gemeinde Meißenheim zum 31.12.2019 auf 483.858 €





## Übersicht über die Ausgaben im Vermögenshaushalt 2019

Gesamtausgaben **1.712.989,66 €**

Zuführung an allgemeine Rücklage	1.443.623,90 €	84,3%
Erwerb von Grundstücken	686.635,30 €	40,1%
Erwerb von bew. Anlagevermögen	77.533,02 €	4,5%
Tilgung	19.564,00 €	1,1%
Beteiligung	3.274,58 €	0,2%
Baumaßnahmen	- 517.641,14 €	-30,2%
	<b>1.712.989,66 €</b>	<b>100,0%</b>

## Fazit

In der Haushaltsplanung 2019 waren eine Kreditaufnahme von 300.000 € und eine Rücklagenentnahme von 599.450 € geplant. Eine Rücklagenentnahme wurde nicht notwendig, stattdessen konnte dem Vermögenshaushalt eine um 452.949,64 € höhere Zuführung vom Verwaltungshaushalt und schließlich eine Rücklagenzuführung mit 1.443.623,90 € gebucht werden.

Im Verwaltungshaushalt wurden allein in der Gewerbesteuer 31% mehr eingenommen, zudem fielen die FAG-Zuweisungen in der Summe positiver aus als geplant. Auch durch die unerwartete Rückzahlung einer Betriebskostenumlage konnten 48.750 € außerplanmäßig vereinnahmt werden. Im Bereich der Verwaltungs- und Betriebsausgaben wurden 5% weniger Mittel benötigt als geplant.

Im Vermögenshaushalt mussten auch im Jahr 2019 viele Baumaßnahmen auf das nächste Jahr verschoben werden. So wurden die Baumaßnahmen für das neue Feuerwehrhaus in Meißenheim, die Erweiterung und Sanierung des Kindergartens Arche Noah Meißenheim, die Fertigstellung des Wohnbaugebietes Im Hellersgrund und des Gewerbegebietes Tieflache und damit auch die Fertigstellung der Straßenbeleuchtung in das Jahr 2020 verschoben. Die angehäuften Haushaltsreste wurden auf Grund der Umstellung des alten kameraleen Haushaltsrechts auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht (NKHR) aufgelöst und im Haushalt 2020 neu berechnet und veranschlagt.

Insgesamt schließt das Jahr 2019 mit einem sehr positiven Ergebnis ab. In Betrachtung der „freien Spitze“ ist insgesamt eine positive Entwicklung abzusehen. Die FAG-Zulagen nehmen auf Grund der steigenden Einwohnerzahl zu, die Gewerbebetriebe bauen im Ortsgebiet weiter aus und werden leistungsfähiger und die Ausgaben gerade im Bereich des Verwaltungs- und Betriebsaufwands konnten reduziert werden. Im Vermögenshaushalt ist allerdings zu berücksichtigen, dass die begonnenen Maßnahmen im folgenden Haushaltsjahr fortgeführt und entsprechend abgeschlossen werden müssen. Der Abgang auf Haushaltsreste stellt daher nur eine Verschiebung in ein folgendes Haushaltsjahr dar.

Im Laufe des Jahres 2019 wurden in der Finanzverwaltung die Vorarbeiten für die Umstellung des alten kameraleen Haushaltsrechts auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht durchgeführt und neben den alltäglichen Arbeiten erledigt. Erfreulicher-

weise kann mit Abschluss des Jahres 2019 bestätigt werden, dass diese in vollem Umfang erfolgreich waren und die korrekte Übernahme in das NKHR 2020 bestätigt werden kann. Als abschließende Arbeit bleibt noch die Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 die voraussichtlich im Herbst 2021 fertig gestellt werden kann. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei allen Mitarbeiterinnen im Rechnungsamt, die mir bei der arbeitsintensiven Umstellung auf NKHR bei Seite standen, für die tatkräftige Unterstützung danken.

19. August 2021



Julia Schwarz  
Rechnungsamtsleiterin